

126. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

21. Mai 1947.

96/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Geißlinger, Dengler, Hans, Grubhofer, Mittendorfer, Matt und Genossen  
an den Bundesminister für soziale Verwaltung,  
betreffend Bescheide der Sozialversicherungsinstitute.

-.-.-.-.-

## versicherungs

Die Sozialinstitute geben Bescheide aus, die statt in klarer, deutlicher Form dem Pensions- oder Rentempfänger sein Recht mitzuteilen, diese in eine derartig bürokratisch unverständliche Form kleiden, dass selbst die Beamten der betreffenden Anstalt bei Anfragen sich mühselig mit dem Bescheid abquälen müssen.

Die Gefertigten stellen daher an den Herrn Bundesminister die

A n f r a g e

ob er geneigt ist, dafür Sorge zu tragen, dass in Zukunft in Interesse der Anstalten und der Pensions- bzw. Rentempfänger der Bescheid eindeutig und klar gehalten wird und den zustehenden Bezug verständlich erkennen lässt. Auf der Rückseite des Bescheides könnten dann immer noch die entsprechenden Rechtsbelehrungen Platz finden.

Durch eine solche Erstellung der Drucksorten würden auch viele unnütze Reklamationen entfallen und den in Frage kommenden Pensions- oder Rentempfängern unnütze Wege erspart bleiben.

Über Wunsch können die Antragstellen dem Herrn Bundesminister solche Bescheide zur Einsicht vorlegen.

-.-.-.-.-